

Montageanleitung für die Fachkraft

VIESSMANN

Vitocrossal 300
Typ CR3B, 787 bis 1400 kW
Gas-Brennwertkessel



VITOCROSSAL 300



Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Zu beachtende Vorschriften

- Nationale Installationsvorschriften
- Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
- Gesetzlichen Vorschriften zum Umweltschutz
- Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
- Einschlägige Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DVGW, TRGI, TRF und VDE
 - Ⓐ ÖNORM, EN, ÖVGW G K-Richtlinien, ÖVGW-TRF und ÖVE
 - ⒸH SEV, SUVA, SVGW, SVTI, SWKI, VKF und EKAS-Richtlinie 1942: Flüssiggas, Teil 2

Arbeiten an der Anlage

- Anlage spannungsfrei schalten (z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und auf Spannungsfreiheit kontrollieren.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.
- Bei Brennstoff Gas den Gasabsperrhahn schließen und gegen unbeabsichtigtes Öffnen sichern.

Inhaltsverzeichnis

1. Informationen	Entsorgung der Verpackung	4
	Symbole	4
	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
	Produktinformation	5
	■ Anlagenbeispiele	5
2. Montagevorbereitung	Abstände und Maße	6
	■ Schallabsorbierende Kesselunterlage	7
	Bauteile Wärmedämmung	8
	■ Wärmedämmung Paket 1	8
	■ Wärmedämmung Paket 2	9
	■ Wärmedämmung Paket 3	10
	■ Befestigungselemente	11
3. Montageablauf	Heizkessel aufstellen	12
	■ Aufstellung ohne schallabsorbierende Kesselunterlagen	12
	■ Aufstellung mit schallabsorbierenden Kesselunterlagen	12
	Kessel zusammenbauen	13
	■ Beiliegende Fußstützen an Wärmetauscher-Modul anbauen	14
	■ Brennraum- und Wärmetauscher-Modul waagrecht ausrichten	15
	Heizwasserseitig anschließen	16
	Wärmedämmung anbauen	17
	■ Wärmedämmung Kesselkörper	17
	■ Schienen oben und unten	18
	■ Versteifungswinkel und Traversen	19
	■ Stützblech und Wärmedämm-Matte Wärmetauscher	20
	■ Seitenbleche, Brennerleitungen und Kesseltemperatursensor	21
	■ Eckschienen vorn	22
	■ Vorderbleche	23
	■ Hinterbleche	24
	■ Oberbleche	25
	Regelung anbauen	26
	■ Regelungsmontage vorbereiten	26
	■ Regelung anbauen und anschließen	27
	Sicherheitsanschlüsse erstellen	27
	■ Sicherheitsventil	27
	Siphon anbauen	28
	Neutralisationsanlage anschließen	28
	Abgasseitig anschließen	29
	■ Abgastemperatursensor anbauen	29
	Brenner anbauen	29
	Brennraumschauglas	30
	■ Brennraumschauglas anbauen	30
	■ Schauglasöffnung verschließen bei Brenner ohne Belüftungsan- schluss	31
	Druckwächter	32
	■ Druckwächter	32
	Brennstoffe	32
	Kesseltür schließen	32
4. Inbetriebnahme und Einregulierung	Brenner einstellen	34
	Inbetriebnahme	34

Entsorgung der Verpackung










Verpackungsabfälle gemäß den gesetzlichen Festlegungen der Verwertung zuführen.

DE: Nutzen Sie das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem.

AT: Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).

CH: Verpackungsabfälle werden vom Heizungs-/ Lüftungsfachbetrieb entsorgt.

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauteil muss hörbar einrasten. oder ▪ Akustisches Signal
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neues Bauteil einsetzen. oder ▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil nicht im Hausmüll entsorgen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Heizungssystemen gemäß EN 12828 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen sowie der Angaben im Datenblatt installiert und betrieben werden.

Es ist ausschließlich für die Erwärmung von Heizwasser vorgesehen.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck als zur Erwärmung von Heizwasser gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Bestimmungsgemäße Verwendung (Fortsetzung)

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit für die bestimmungsgemäße Verwendung zugelassenen Komponenten vorgenommen wird. Jede andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Daraus resultierende Schäden sind von der Haftung ausgeschlossen.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der Wartungs- und Prüfintervalle.

Produktinformation

Vitocrossal 300, Typ CR3B

- Brennstoff: Erdgas E, Erdgas LL und Flüssiggas
- Nenn-Wärmeleistung 787 kW und 1400 kW
- Zulässiger Betriebsdruck 6 bar (0,6 MPa)

Anlagenbeispiele

Verfügbare Anlagenbeispiele: Siehe www.viessmann-schemes.com.

Abstände und Maße

Hinweis

Die angegebenen Abstände sind empfohlene Abstände. Mindestabstände sind in Klammern angegeben.

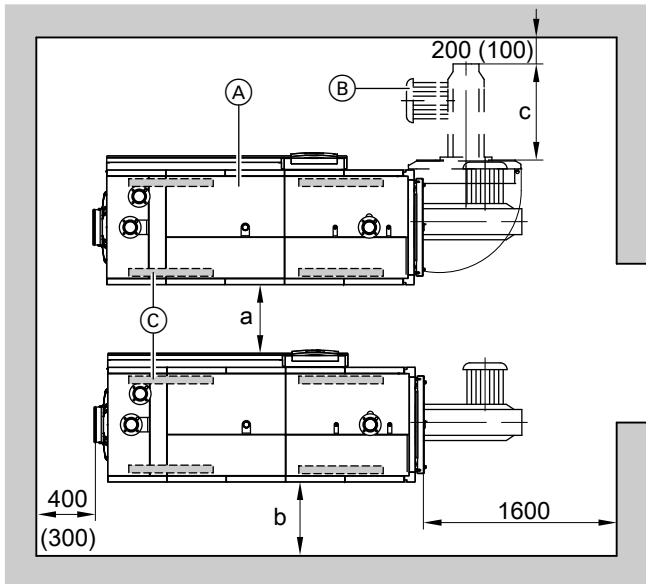


Abb. 1

- (A) Heizkessel
- (B) Brenner
- (C) Schallabsorbierende Kesselunterlagen

Hinweis

Brennertür öffnet im Auslieferungszustand nach rechts. Die Scharnierbolzen der Brennertür können so umgesteckt werden, dass die Brennertür nach links öffnet.

Maß	a		b		c
	Mindestabstand	Empfohlener Abstand	Mindestabstand	Empfohlener Abstand	
Rechter Kessel: Brennertür öffnet nach rechts. Und Linker Kessel: Brennertür öffnet nach links.	50	500	c + 100	c + 200	Baulänge des Brenners
Rechter und linker Kessel: Brennertür öffnet nach rechts.	c + 100	c + 200	50	500	

Schallabsorbierende Kesselunterlage

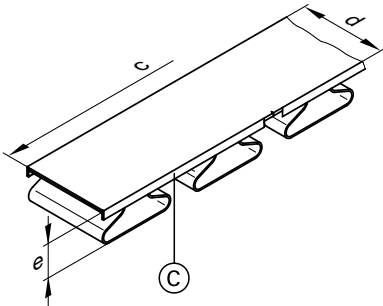


Abb. 2

Nenn-Wärmeleistung		kW	787	978	1100	1400
Zul. Belastbarkeit		kg	4668			6004
c	Vorderseite Heizkessel					
	▪ Länge	mm	500			667
	▪ Anzahl	Stück	2			2
	Rückseite Heizkessel					
	▪ Länge		667			883
	▪ Anzahl		2			2
d		mm	100			
e	▪ Federelement unbelastet	mm	42			
	▪ Federelement belastet		38-39			

Bauteile Wärmedämmung

Wärmedämmung und Verkleidung werden in 3 Paketen geliefert. Folgend sind die Bauteile aufgeführt, die sich in den einzelnen Paketen befinden.

Hinweis

Die Positionsnummern entsprechen der Einzelteilliste „Baugruppe Verkleidung“ in der Serviceanleitung.

Wärmedämmung Paket 1

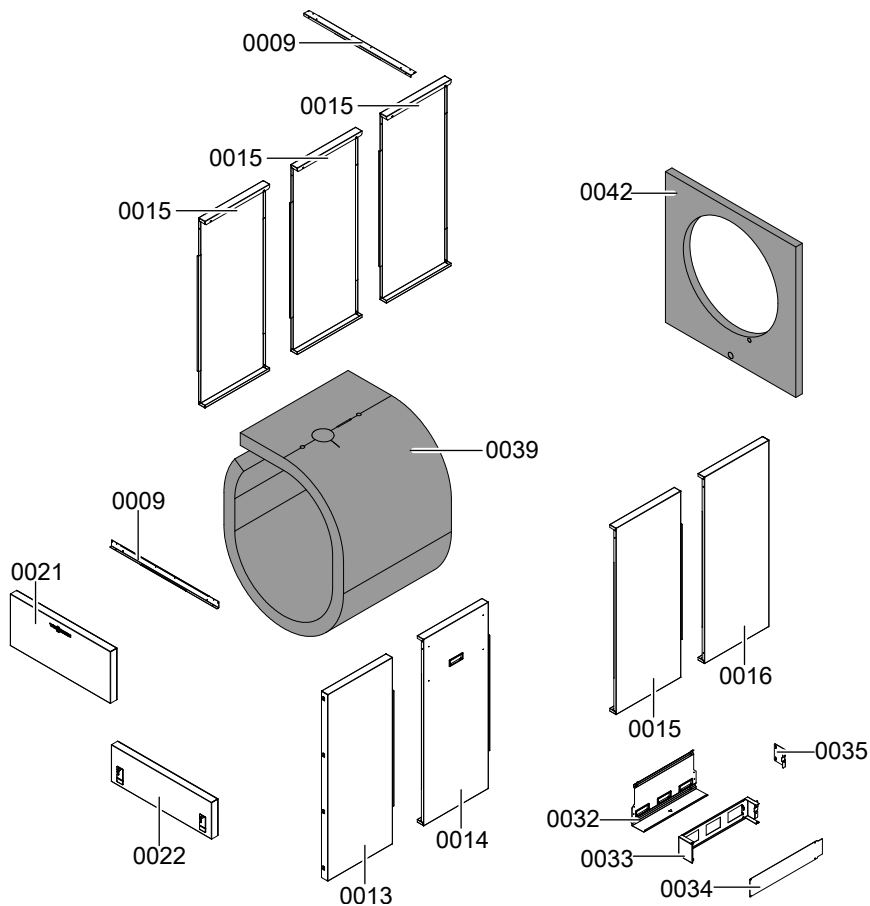


Abb. 3

Pos.	Bezeichnung
0009	Versteifungswinkel
0013	Seitenblech rechts vorn
0014	Seitenblech Regelung
0015	Seitenblech Mitte
0021	Vorderblech oben
0022	Vorderblech unten

Pos.	Bezeichnung
0032	Konsolenrückwand
0033	Konsole
0034	Konsolenblende
0035	Kanalhalter
0039	Wärmedamm-Mantel vorn

Wärmedämmung Paket 2

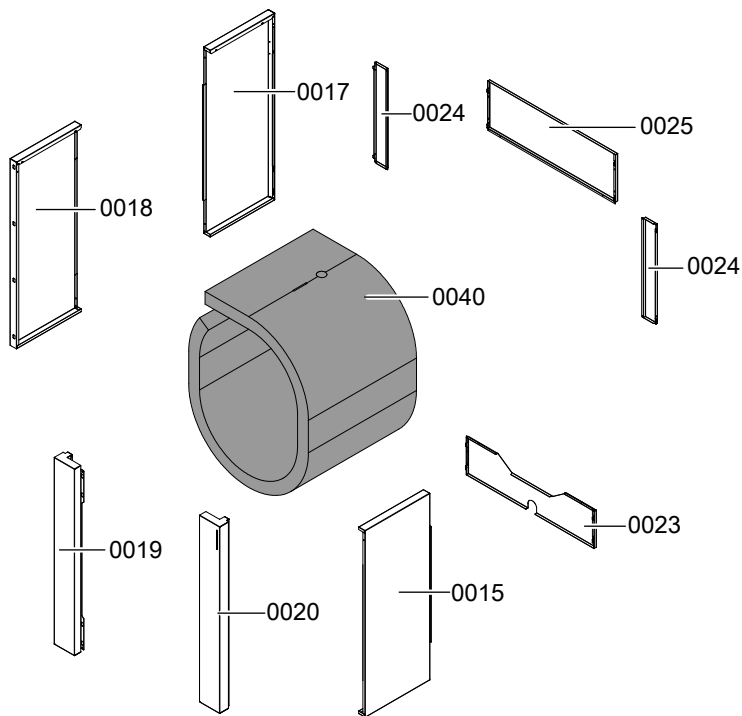


Abb. 4

Pos.	Bezeichnung
0015	Seitenblech Mitte
0017	Seitenblech links hinten
0018	Seitenblech links vorn
0019	Eckschiene
0020	Eckschiene rechts

Pos.	Bezeichnung
0023	Hinterblech unten
0024	Abdeckblech
0025	Hinterblech oben
0040	Wärmedämm-Mantel Mitte

Wärmedämmung Paket 3

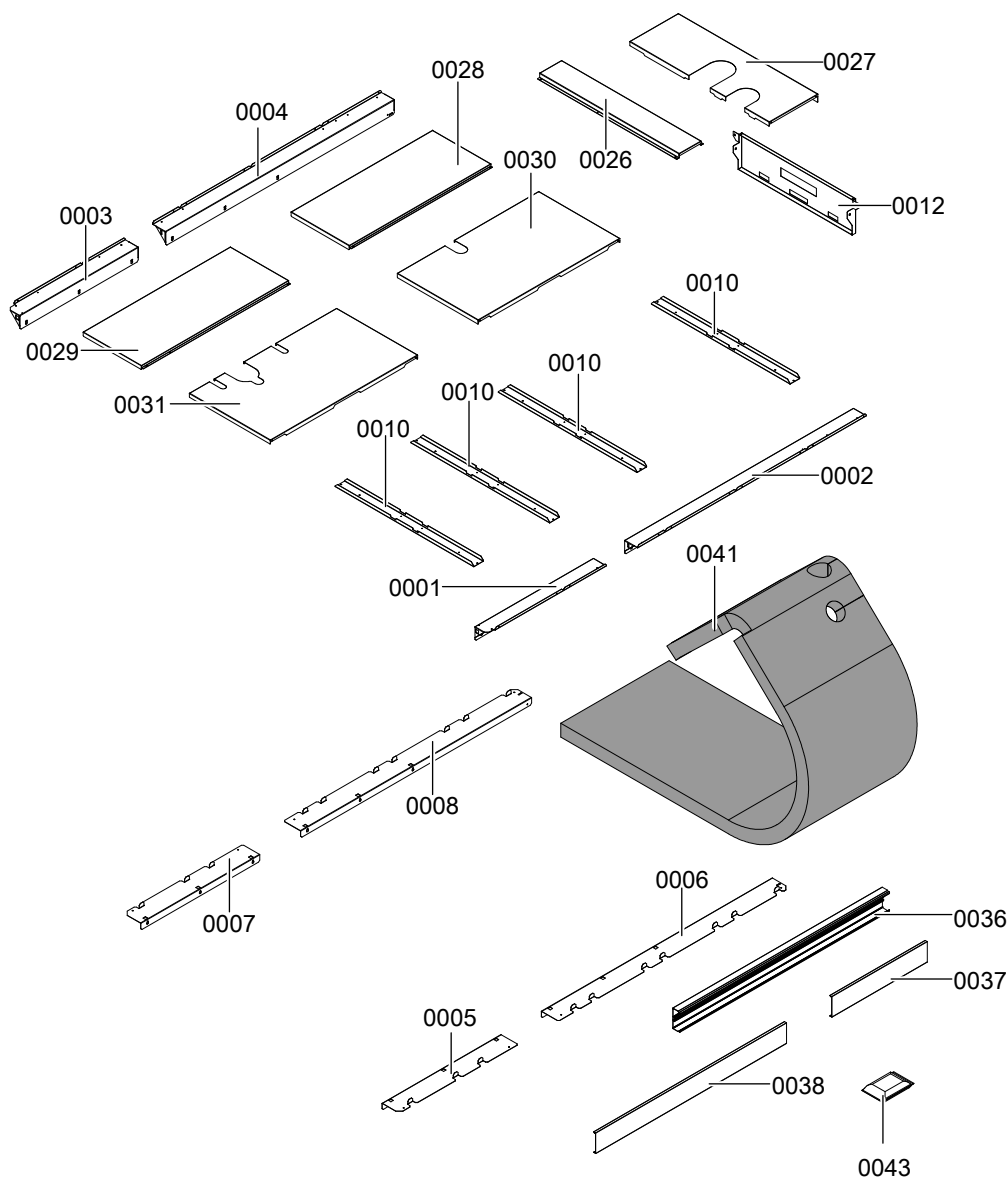







Abb. 5

Pos.	Bezeichnung
0001	Schiene vorn oben rechts
0002	Schiene hinten oben rechts
0003	Schiene vorn oben links
0004	Schiene hinten oben links
0005	Schiene vorn unten rechts
0006	Schiene hinten unten rechts
0007	Schiene vorn unten links
0008	Schiene hinten unten links
0010	Traverse
0012	Stützblech Wärmetauscher
0026	Oberblech Mitte hinten

Pos.	Bezeichnung
0027	Oberblech hinten
0028	Oberblech Mitte
0029	Oberblech links
0030	Oberblech Mitte Stutzen
0031	Oberblech rechts
0036	Leitungskanal Unterteil
0037	Leitungskanal Oberteil (nur Heizkessel 1100/1400 kW)
0038	Leitungskanal Oberteil
0043	Befestigungselemente, siehe folgende Tabelle

Befestigungselemente

Folgend sind die Bauteile aufgeführt, die zur Befestigung der einzelnen Elemente benötigt werden. Die Bauteile sind zur leichteren Identifikation mit Positionszahlen versehen. Die Positionszahlen im Kreis sind in Texten der Arbeitsschritte aufgeführt.

Pos.	Bezeichnung	Menge	Bauteil
①	Spannfeder Wärmedämm-Matten	16	
②	Blehschraube 4,8 x 9,5	65	
③	Blehschraube 4,8 x 19	5	
④	Linsenschraube M6 x 16	32	
⑤	Federclip	18	

Heizkessel aufstellen

Aufstellung ohne schallabsorbierende Kesselunterlagen

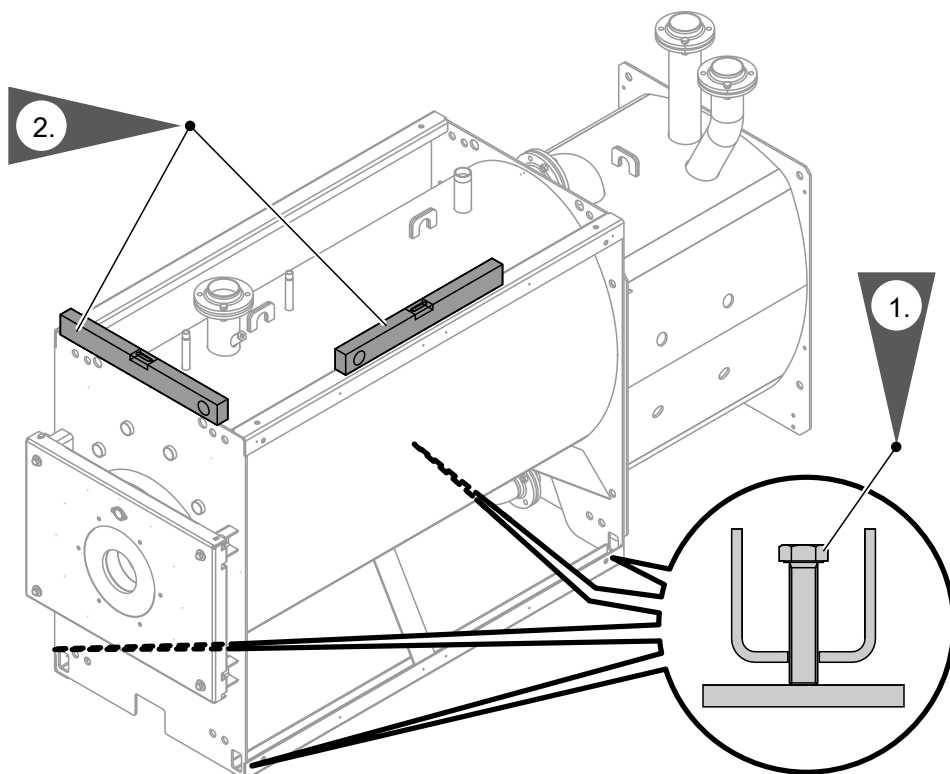


Abb. 6

1. Stellschrauben in Fußschienen schrauben. Zur Druckverteilung unter die Stellschrauben eine Platte legen, z. B. Flacheisen.
2. Heizkessel waagrecht ausrichten. Besonderes Fundament ist nicht erforderlich.

Aufstellung mit schallabsorbierenden Kesselunterlagen

Damit die Federelemente gleichmäßig belastet werden, bauseits für eine waagrechte Aufstellfläche sorgen mit Bodenunebenheiten von max. 1 mm.

1. Brennkammer-Modul an Kranösen anheben.
2. Schallabsorbierenden Kesselunterlagen mittig unter den Fußschienen anordnen.
3. Beim Absetzen des Heizkessels kann durch Verkanten eine kurzzeitige Überbelastung einer Kesselunterlage auftreten. Um diese Überbelastung zu vermeiden, Kanthölzer (□ 35 mm) als Montagehilfe gleichmäßig unter den Fußschienen zwischen den Kesselunterlagen verteilen.
4. Brennkammer-Modul auf schallabsorbierende Kesselunterlagen stellen.
5. Kanthölzer entfernen.

Kessel zusammenbauen

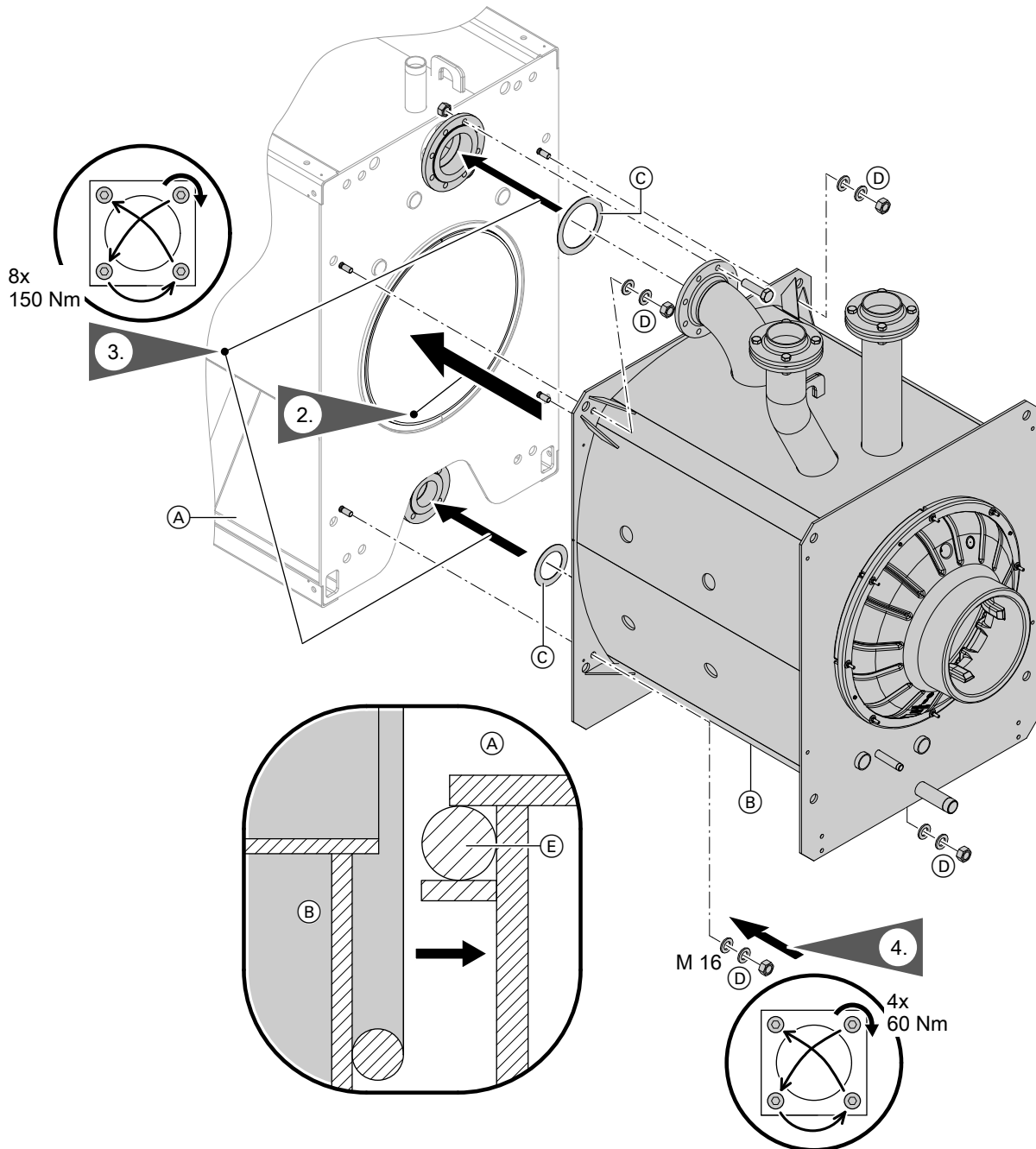


Abb. 7

- (A) Brennkammer-Modul
- (B) Wärmetauscher-Modul
- (C) Dichtungen (im Lieferumfang)

- (D) Führungsbolzen Brennkammer-Modul mit Muttern M 16 und Tellerfedern (beiliegend)
- (E) Dichtschnur

1. Wärmetauscher-Modul an der Kranöse anheben.
5. Nach Montage richtigen Sitz der Dichtschnur (E) mit Lampe von innen (Brennraum) prüfen.



Achtung

Kratzer im Brennraum oder an Bauteilen, die mit Abgas in Berührung kommen, können zu Korrosionsschäden führen.
Keine Werkzeuge oder andere Gegenstände in den Brennraum legen.

Beiliegende Fußstützen an Wärmetauscher-Modul anbauen

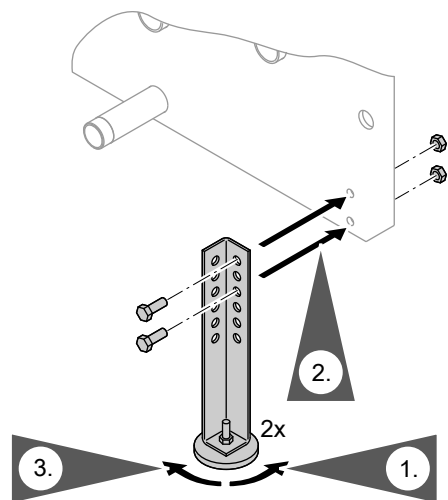


Abb. 8

Brennraum- und Wärmetauscher-Modul waagrecht ausrichten

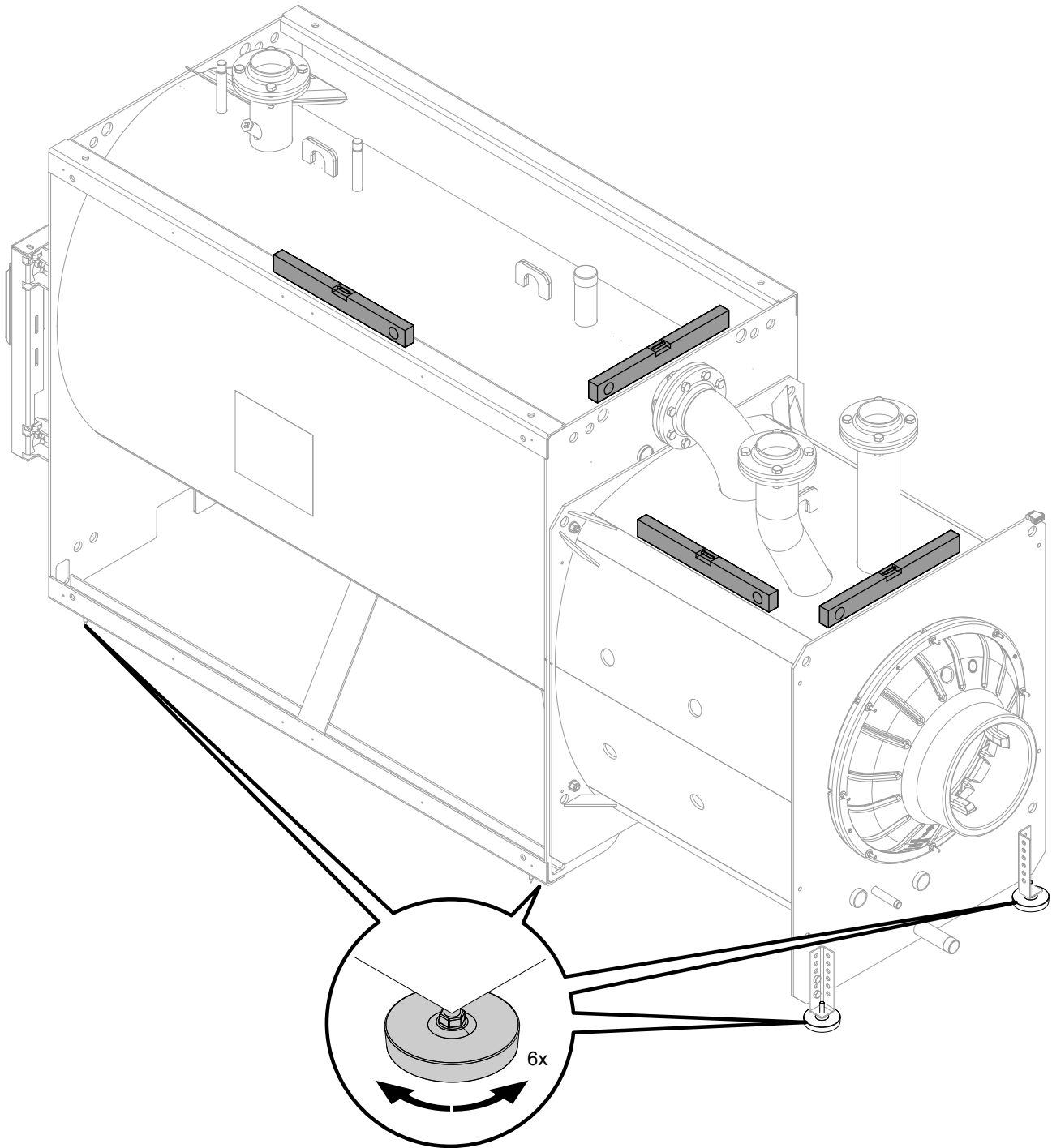


Abb. 9

Heizwasserseitig anschließen

Hinweis

Der Heizkessel ist nur für Pumpenwarmwasser-Heizungen geeignet.

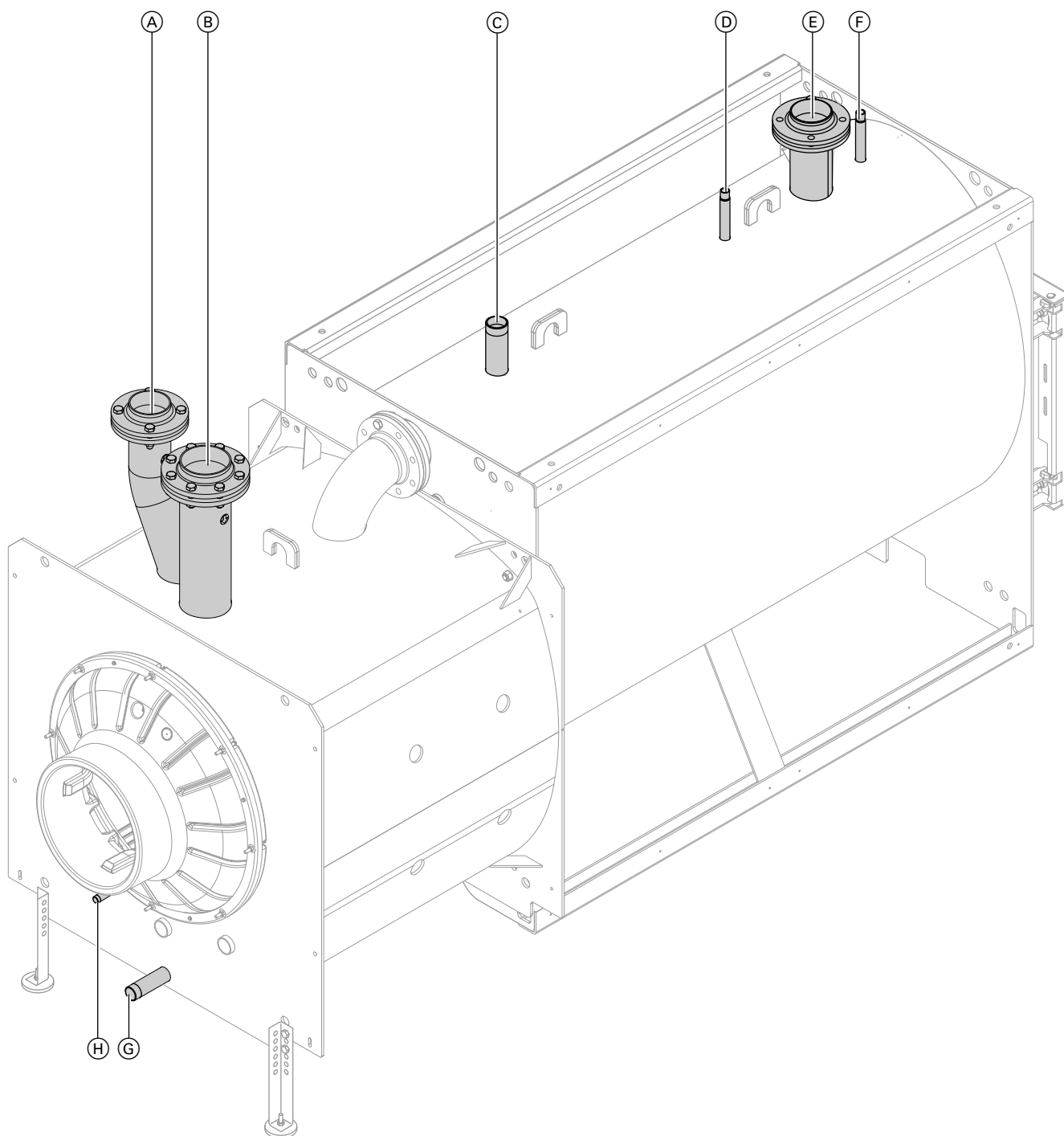


Abb. 10

- | | |
|---|---------------------------------------|
| (A) Kesselrücklauf 2: PN 6 DN 100 | (E) Kesselvorlauf |
| (B) Kesselrücklauf 1 | 787 und 978 kW: PN 6 DN 100 |
| 787 und 978 kW: PN 6 DN 100 | 1100 und 1400 kW: PN 6 DN 125 |
| 1100 und 1400 kW: PN 6 DN 125 | (F) Muffe für Regeleinrichtungen: R ½ |
| (C) Sicherheitsanschluss (Sicherheitsventil): R 2 | (G) Entleerung: R 1¼ |
| (D) Muffe für Druckbegrenzungseinrichtung: R ½ | (H) Kondenswasserablauf: R ½ |

1. Heizungsanlage gründlich spülen.

Heizwasserseitig anschließen (Fortsetzung)

2. Hydraulische Leitungen anschließen.

Anlage mit 1 Heizkreis

- Heizungsrücklauf an Kesselrücklauf 1 (B) anschließen.

Anlage mit 2 Heizkreisen

- Heizkreis mit dem höheren Temperaturniveau an Kesselrücklauf 2 (A) anschließen.
- An Kesselrücklauf 1 (B) mindestens 15 % der Kessel-Wärmeleistung anschließen.



Achtung

Mechanisch belastete hydraulische Verbindungen führen zu Undichtheit, Vibrationen und Geräteschäden. Alle Rohrleitungsanschlüsse last- und momentfrei anschließen.

3. Nicht verwendete Anschlüsse verschließen.

Hinweis

An den Stutzen des Sicherheitsanschlusses (C) keine Wärmeverbraucher anschließen.

4. Dichtheit der hydraulischen Verbindungen prüfen.



Achtung

Ungeeignete Wasserbeschaffenheit kann zu Schäden am Kesselkörper führen. Der Heizkessel darf nur mit Wasser befüllt werden, das die „Anforderungen an die Wasserbeschaffenheit“ nach VDI 2035 erfüllt. Siehe Serviceanleitung.

5. Hydraulische Leitungen wärmedämmen.

Wärmedämmung anbauen

Wärmedämmung Kesselkörper

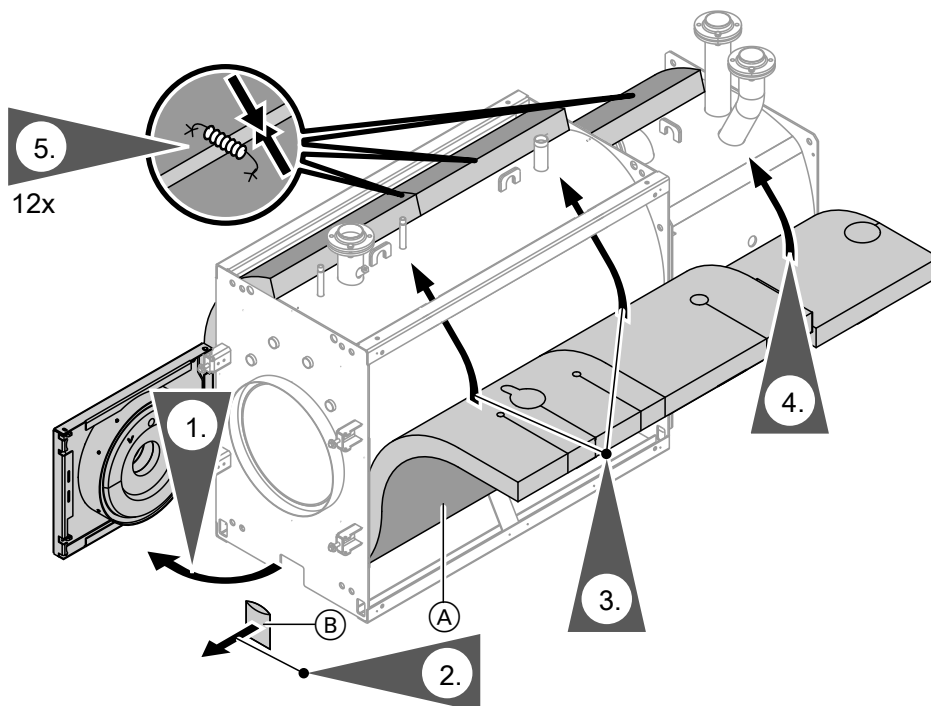


Abb. 11

(A) Schwarze Seite nach außen

Wärmedämmung anbauen (Fortsetzung)

2. Beutel ② mit Typenschildern abnehmen und aufbewahren. Werden später verwendet.

5. Wärmedämm-Matte überlappend mit Spannfedern ① verbinden.

Hinweis

Bei Anlieferung sind 2 Typenschilder vorhanden.
Vor Anbau der Wärmedämmung: Herstell-Nr. auf dem Typenschild mit der an der Kesselvorderwand eingeschlagenen Herstell-Nr. auf Übereinstimmung prüfen.

Schienen oben und unten

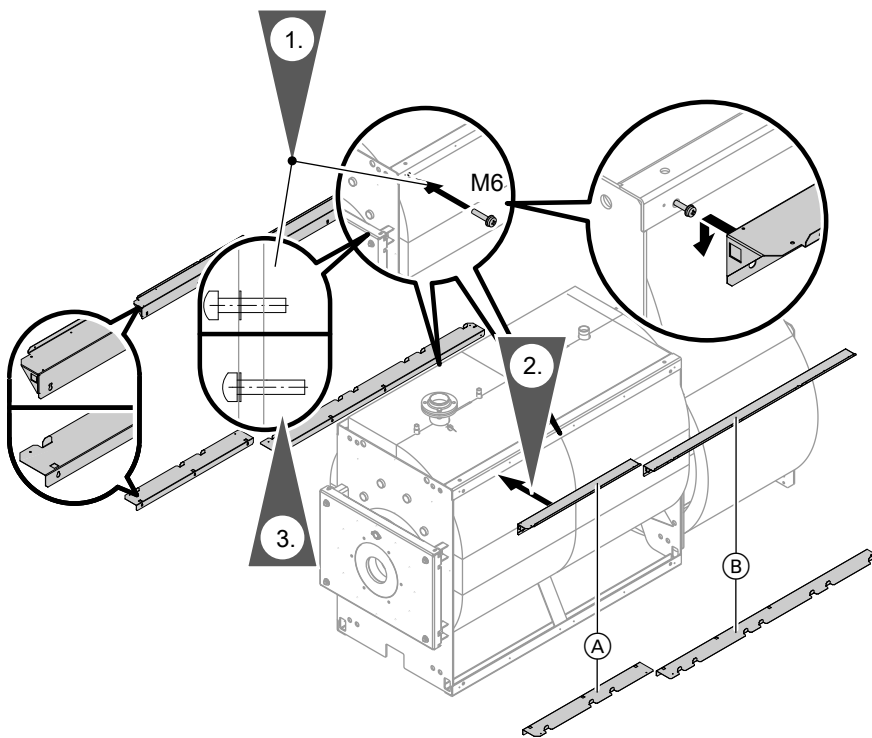


Abb. 12

- Ⓐ Schiene vorn (kurz)
- Ⓑ Schiene hinten (lang)

1. Schrauben M 6 ④ in Fuß- und Kopfschienen zur Hälfte einschrauben.
2. Schienen oben und unten auf die Schrauben hängen.
3. Schrauben festdrehen.

Hinweis

Vordere Schienen unten bündig zum Kesselboden ausrichten, danach die hinteren Schienen dazu ausrichten.

Detaillierte Beschreibung zum Ausrichten der Schienen siehe Kapitel „Versteifungswinkel und Traversen“ und „Stützblech Wärmetauscher und Wärmedämm-Matte Wärmetauscher“.

Versteifungswinkel und Traversen

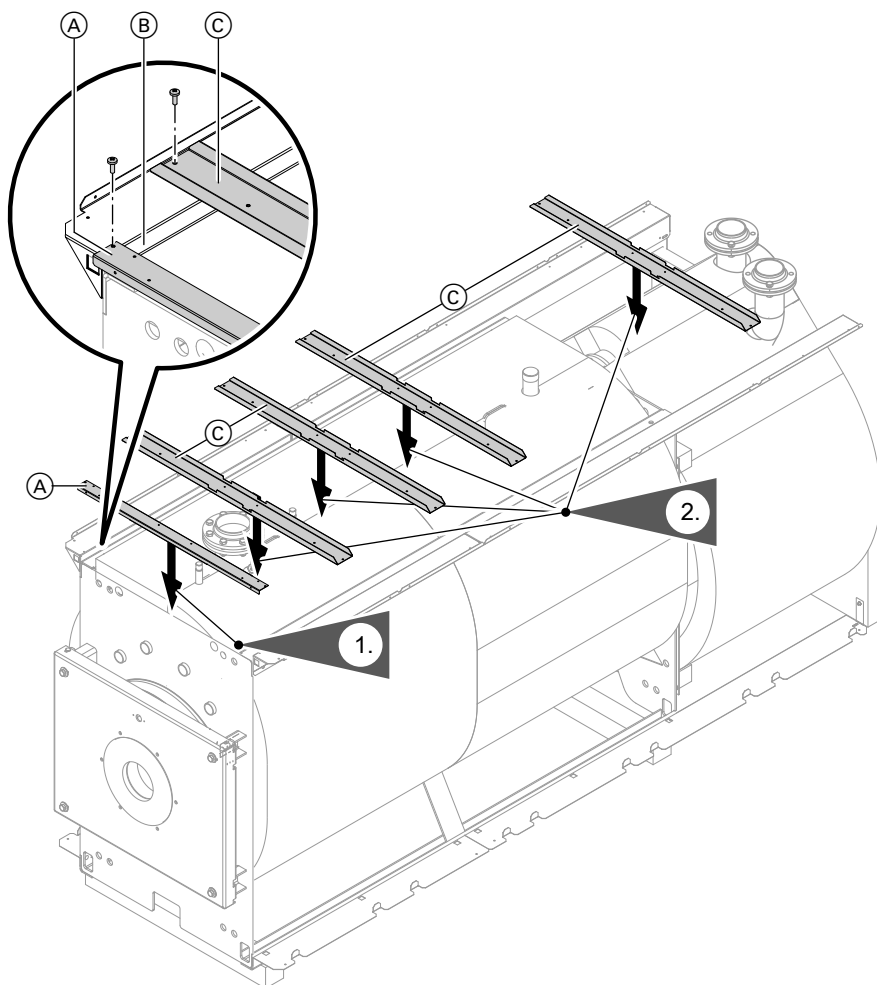


Abb. 13

1. Versteifungswinkel (A) mit Blechschraube 4,8 x 9,5 (2) auf obere Schienen (B) schrauben.
2. 4 Traversen (C) mit Blechschraube 4,8 x 9,5 (2) auf obere Schienen schrauben.
3. Falls erforderlich, obere Schienen (B) nochmals lösen und ausrichten. Abstand und Parallelität zwischen Versteifungswinkel und Kesselboden prüfen.
4. Prüfen, ob Traversen und Schienen einen rechten Winkel bilden.
5. Untere Schienen ggf. nachrichten.

Stützblech und Wärmedämm-Matte Wärmetauscher

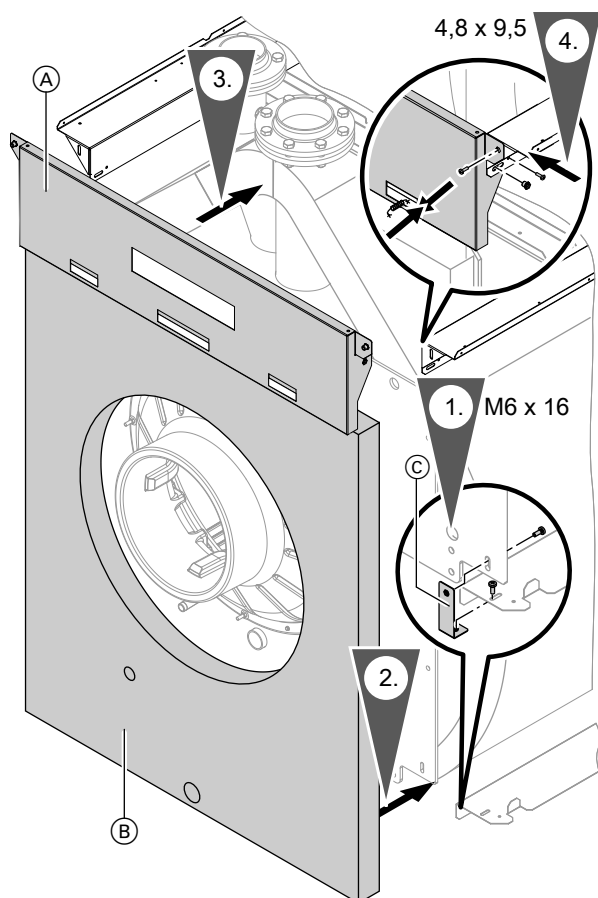


Abb. 14

- Ⓐ Stützblech Wärmetauscher
- Ⓑ Wärmedämm-Matte Wärmetauscher (schwarze Seite nach außen)
- Ⓒ Stützwinkel (bei 1100 und 1400 kW) Schrauben ④

3. Stützblech Wärmetauscher zwischen den oberen Schienen ausrichten und anschrauben. Das Stützblech fixiert die Schienen horizontal.
5. Wärmedämm-Matte mit Spannfedern ① am Stützblech befestigen.

Hinweis

Ausführung des Stützblechs Wärmetauscher kann je nach Leistungsgröße unterschiedlich sein.

Seitenbleche, Brennerleitungen und Kesseltemperatursensor

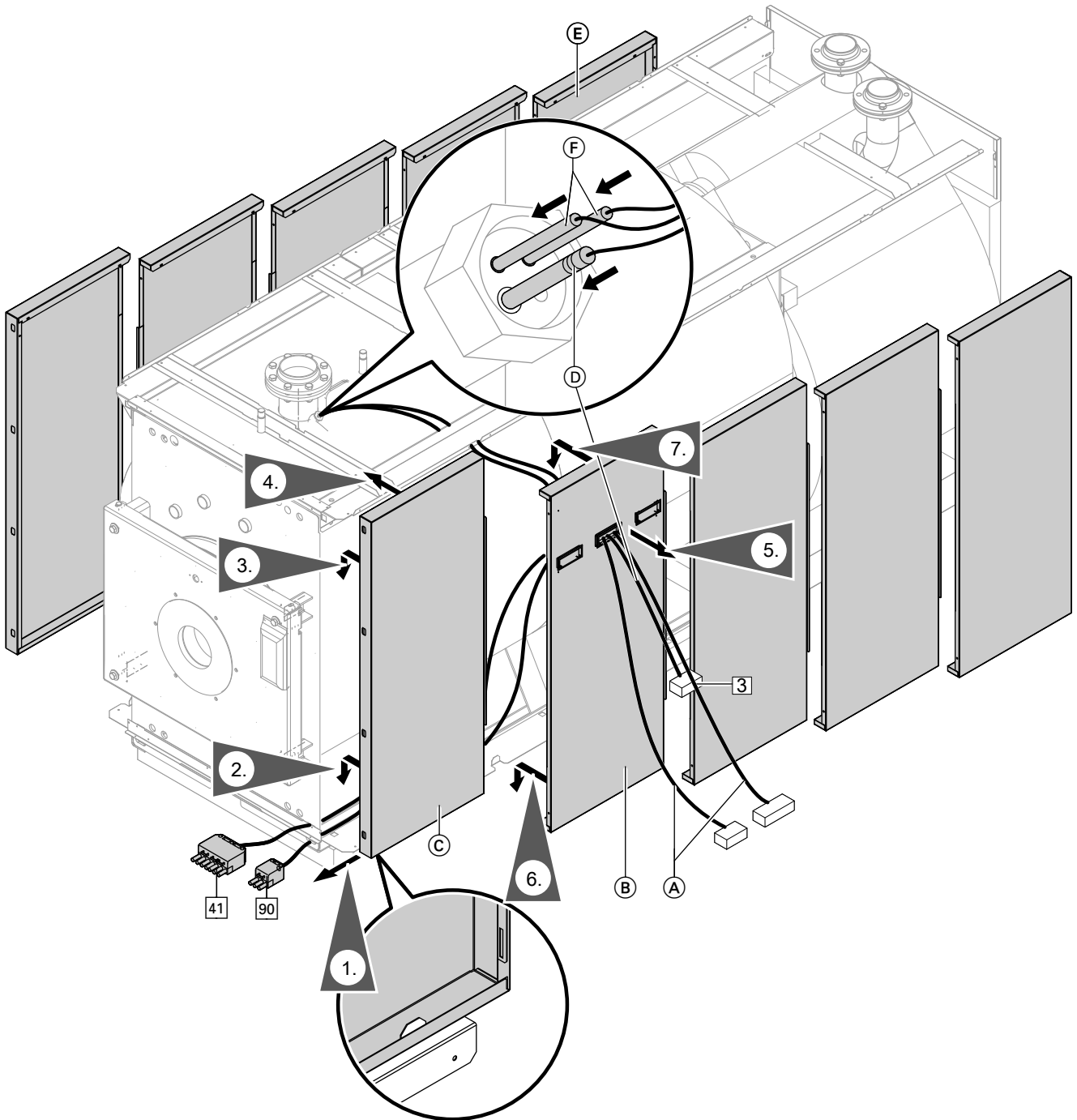


Abb. 15

- (A) Brennerleitungen 41 und 90
- (D) KTS, Kesseltemperatursensor 3 (liegt der Regelung bei)
- (F) STB, Fühler Sicherheitstemperaturbegrenzer, wird erst mit der Regelung angebaut.

Hinweis

Kesseltemperatursensor (D) so weit wie möglich in die Tauchhülse schieben.
Die Fühler des Sicherheitstemperaturbegrenzers (F) werden erst mit der Regelung montiert.



Achtung

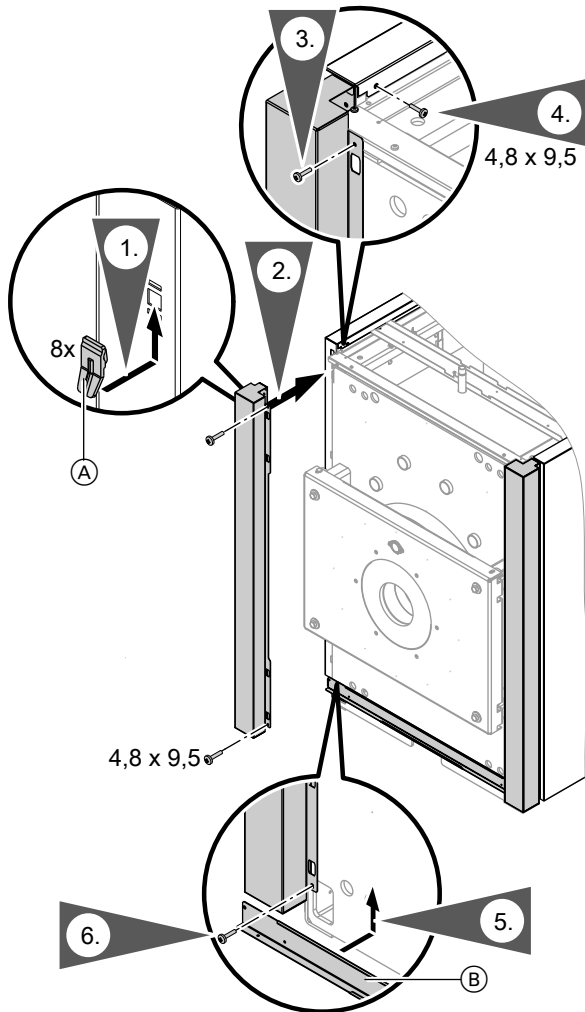
Beschädigungen der Kapillare führen zu Funktionsstörungen der Messfühler.
Kapillare nicht knicken.

Hinweis

Beginn der Montage mit Seitenblech vorn rechts ③ oder mit Seitenblech hinten links ⑤.

Das Seitenblech Regelung ② kann als 2. Seitenblech von vorn wahlweise rechts oder links montiert werden.

Eckschienen vorn



2. Eckschiene im rechten Winkel am Seitenblech ausrichten.
4. Seitenbleche nachrichten und mit Schrauben ② festschrauben.
5. Rechten Winkel zu den Eckschienen beachten.

Abb. 16

- ① Federclips ⑤ liegen den Befestigungselementen bei (4 Stück je Schiene).
② Versteigungswinkel unten

Vorderbleche

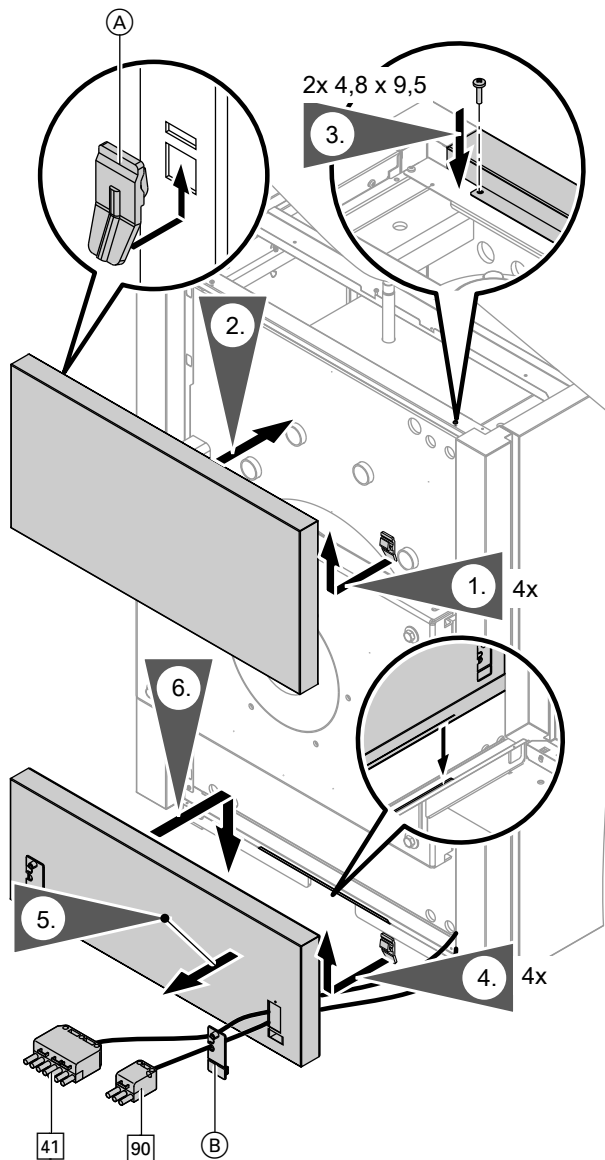


Abb. 17

- Ⓐ Federclips Ⓟ liegen den Befestigungselementen bei (4 Stück je Vorderblech).
- Ⓑ Zugentlastung

Hinterbleche

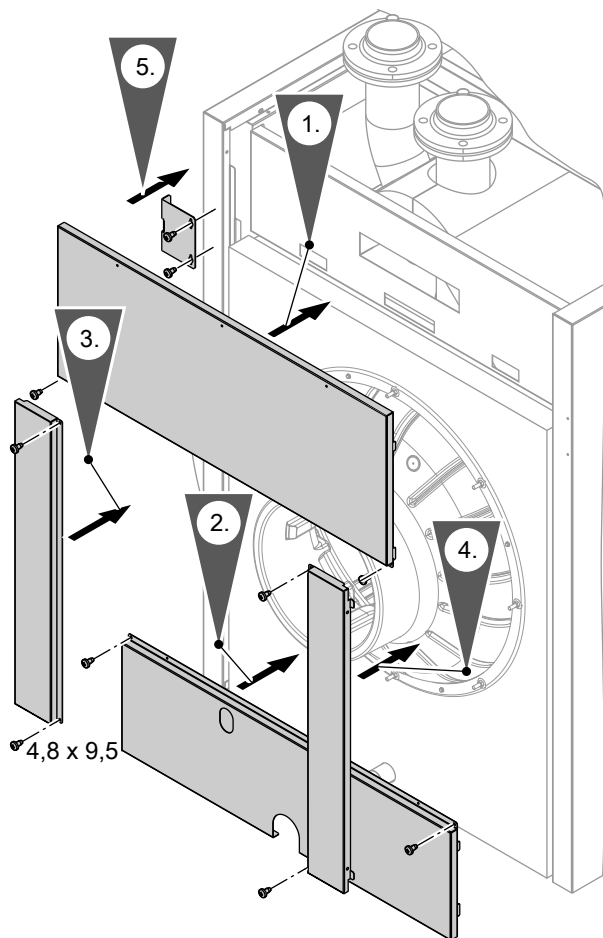


Abb. 18

5. Leitungshalter auf der Regelungsseite anschrauben.

Oberbleche

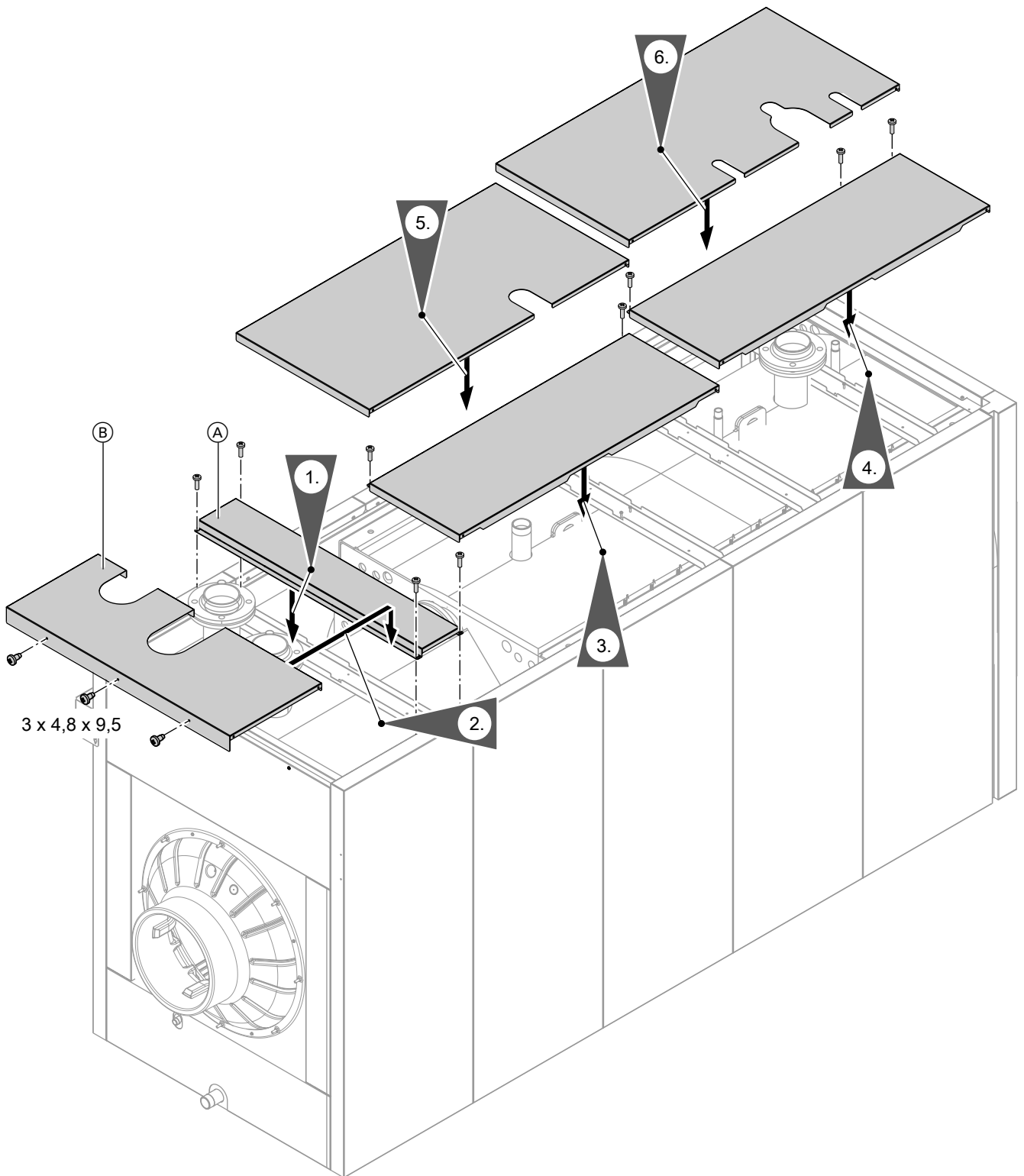


Abb. 19

- (A) Schlitz
- (B) Laschen

Regelung anbauen

Regelungsmontage vorbereiten

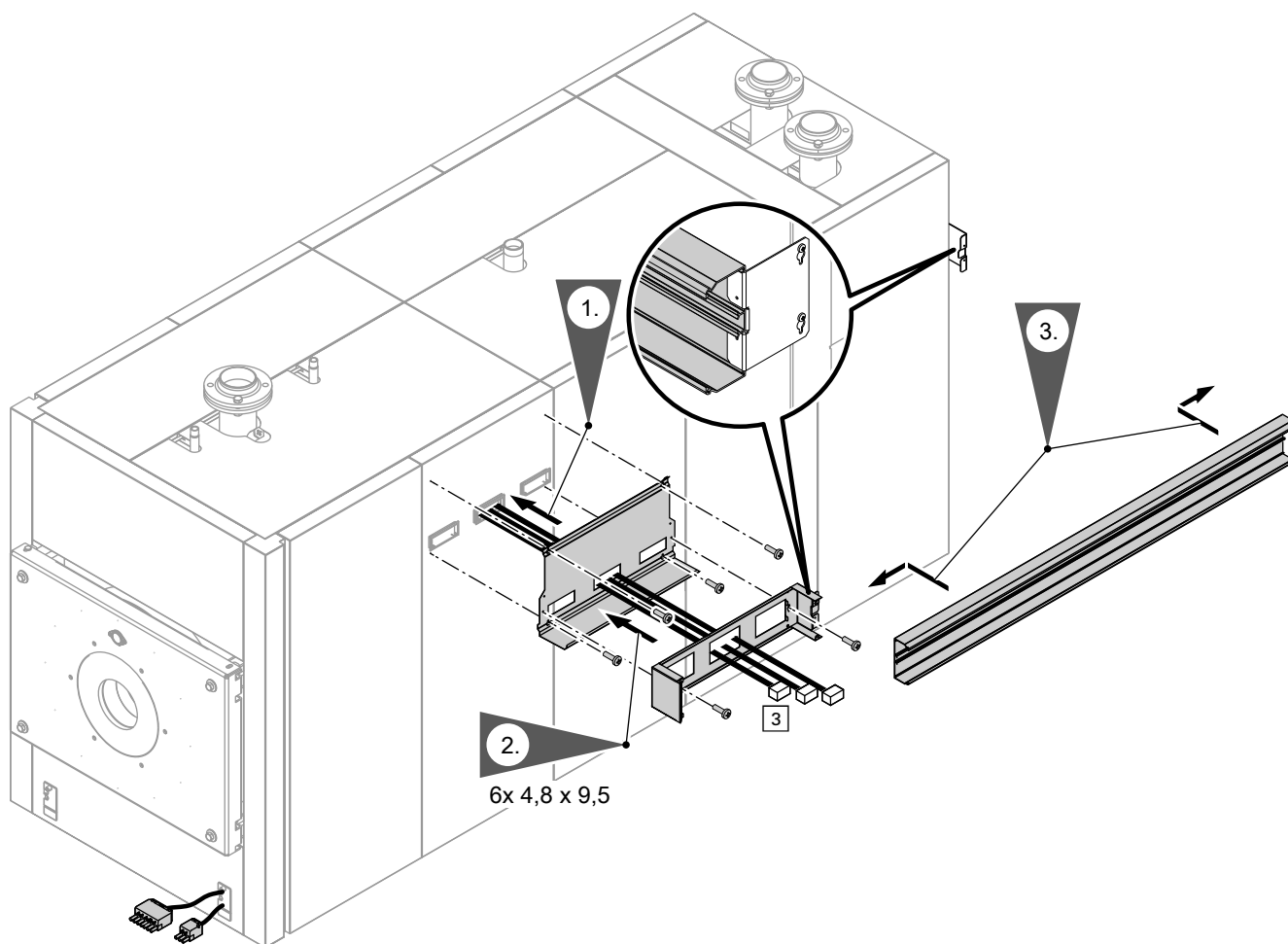


Abb. 20

Hinweis

Kesseltemperatursensor **3** und Fühler Sicherheitstemperturbegrenzer an Kessel montieren siehe Seite 21.

Regelung anbauen und anschließen

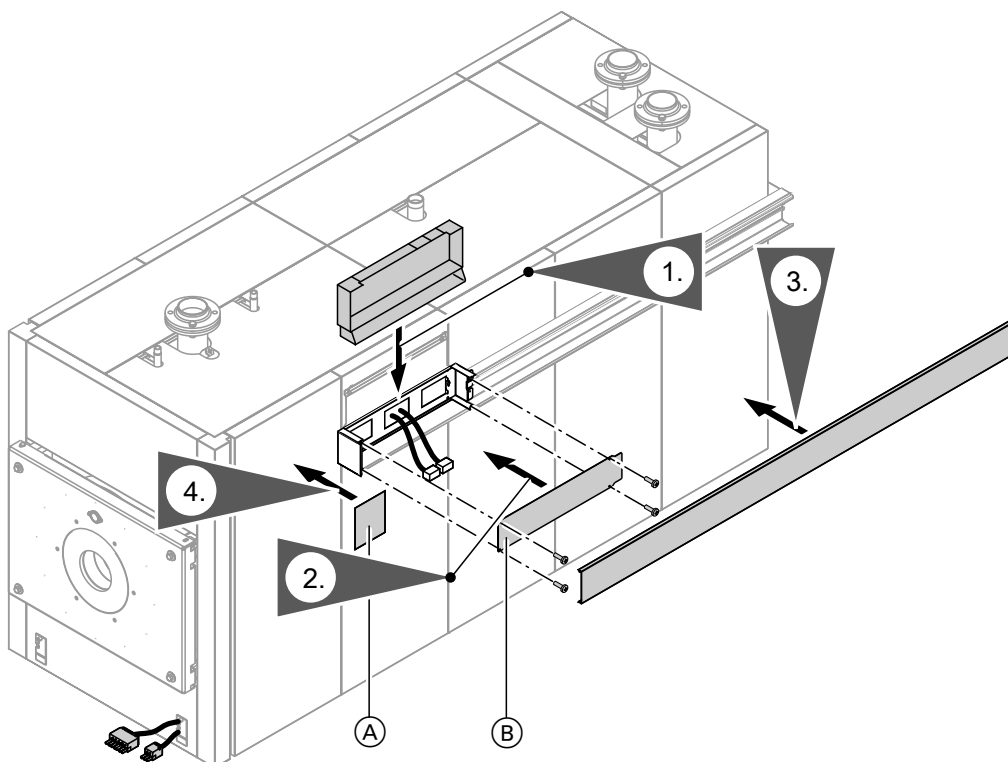



Abb. 21

- (A) Typenschild
- (B) Konsolenblende

 Montage- und Serviceanleitung Kesselkreisregelung

2. Nach Anschluss der Leitungen, die Konsolenblende (B) auf die Konsole schrauben.

4. Von dem kleinen Typenschild des Wärmetauscher-Moduls den unteren Abschnitt (mit Barcode) abziehen. Abschnitt auf dem Typenschild für den gesamten Heizkessel aufkleben. Typenschild Heizkessel (A) an der zugänglichen Seite an das Seitenblech vorn kleben.

Sicherheitsanschlüsse erstellen

Sicherheitsventil

Die Heizkessel sind mit einem Sicherheitsventil auszurüsten, das bauteilgeprüft der EN 12828 entsprechend und je nach ausgeführter Anlage gekennzeichnet sein muss.

Zul. Betriebsdruck:	6 bar (0,6 MPa)
Prüfdruck:	7,8 bar (0,78 MPa)

1. Sicherheitsanschlüsse erstellen. Siehe (C) in Abbildung auf S. 16

2. Dichtheit der heizwasserseitigen Anschlüsse prüfen.



Achtung

Achtung mechanisch belastete hydraulische Verbindungen führen zu Undichtheit, Vibrationen und Geräteschäden. Alle Rohrleitungsanschlüsse last- und momentfrei anschließen.

Siphon anbauen

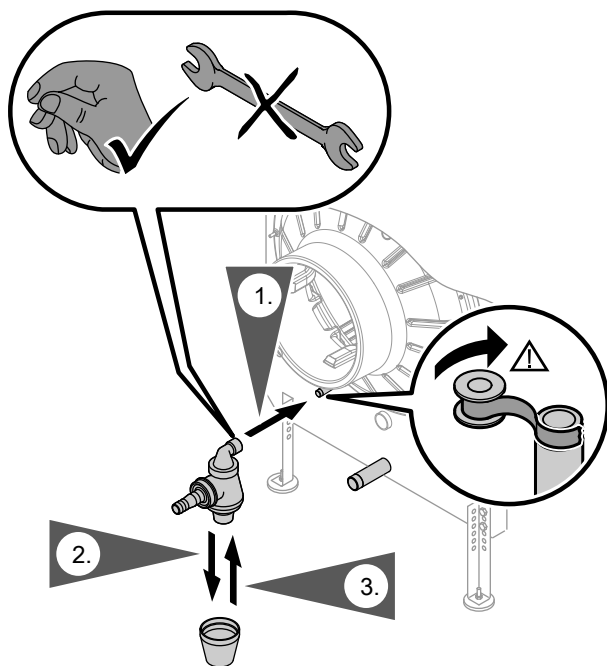


Abb. 22

Hinweis

Unterteil des Siphons abschrauben und mit Wasser füllen.



Gefahr

Falls der Siphon nicht gefüllt ist, kann Abgas austreten. Abgasaustritt kann lebensbedrohliche Vergiftungen durch Kohlenmonoxid verursachen.

Vor Inbetriebnahme Siphon unbedingt mit Wasser füllen.

Neutralisationsanlage anschließen

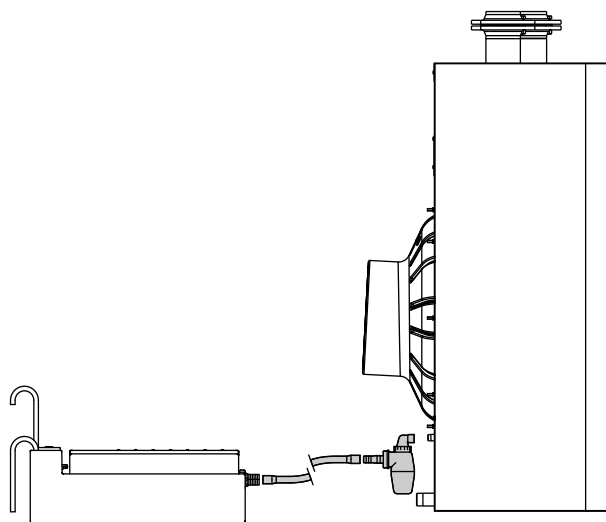


Abb. 23



Montageanleitung Neutralisationsanlage

1. Neutralisationsanlage hinter oder neben dem Heizkessel aufstellen.
2. Mitgelieferten Kunststoffschlauch auf erforderliches Maß kürzen. Schlauch mit Gefälle an Siphon und Neutralisationsanlage anschließen.
3. Neutralisationsanlage an das Entwässerungssystem anschließen.

Abgasseitig anschließen

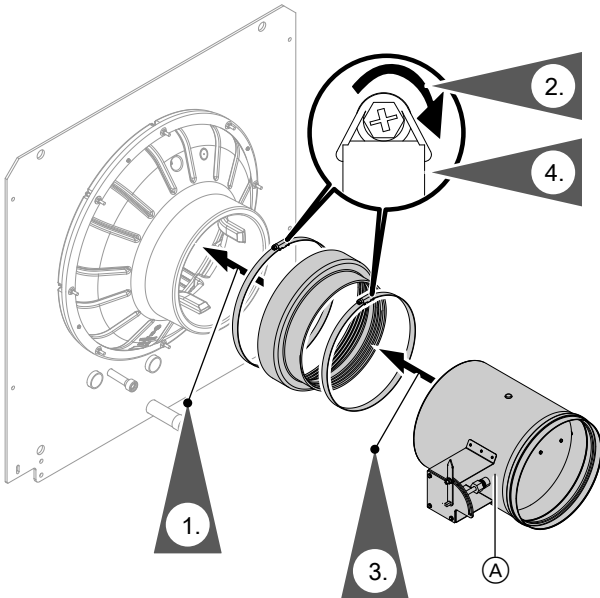


Abb. 24



Montageanleitung des Abgassystems

Drosselklappe

Für einige Brenner ist die Regelung des Staudrucks erforderlich. Hierfür wird eine manuell einstellbare Drosselklappe (A) eingebaut.

Innendurchmesser Abgasrohr

787 und 978 kW	302 mm
1100 und 1400 kW	352 mm

5. Abgasstutzen auf kürzestem Weg mit 3° Steigung mit dem Schornstein verbinden. Scharfe Knicke vermeiden.



Gefahr

Undichte oder verstopfte Abgasanlagen oder unzureichende Zufuhr der Verbrennungsluft verursachen lebensbedrohliche Vergiftungen durch Kohlenmonoxid im Abgas. Ordnungsgemäße Funktion der Abgasanlage sicherstellen. Öffnungen für Verbrennungsluftzufuhr dürfen nicht verschließbar sein.

Abgastempersensor anbauen

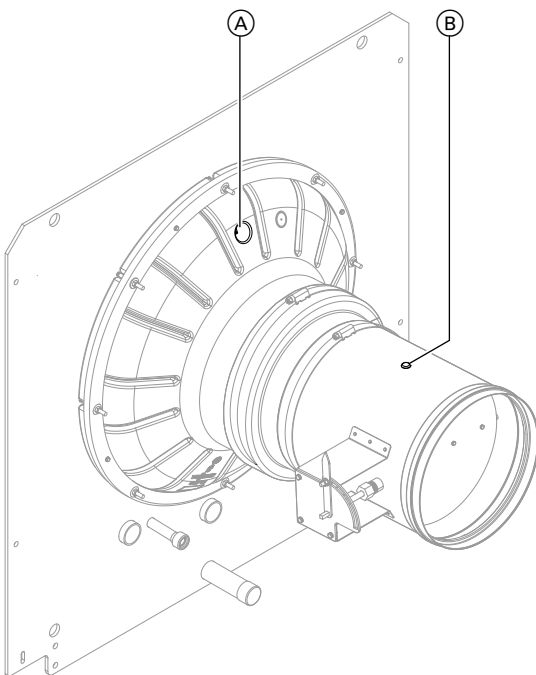


Abb. 25

- (A) Abgastempersensor
- (B) Verschließbare Messöffnung

In den Abgaskasten kann ein externer Abgastempersensor eingebaut werden. Der Anschluss erfolgt über die Anschlussöffnung (A) mit Innengewinde G 1/8. Anzugsdrehmoment 8 Nm

Hinweis

Bei den Leistungsgrößen 787 und 978 kW ist ein Abgastempersensor im Lieferumfang vormontiert. Anschluss ist optional.

Brenner anbauen



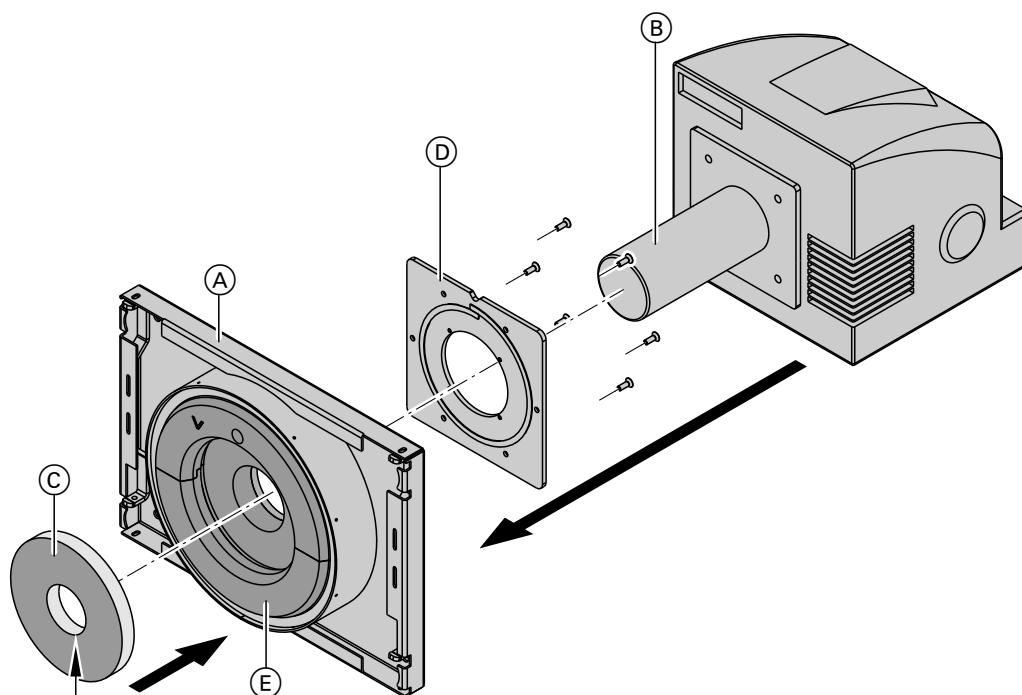
Separate Unterlagen des Brenners

Zum Anbau des Brenners die im Lieferumfang enthaltene Brennerplatte verwenden.

Brenner anbauen (Fortsetzung)

Falls Brennerplatte nicht werkseitig vorbereitet ist:
Brennerbefestigungslöcher in Brennerflansch bohren.
Brenneröffnung ausbrennen.

Max. Flammrohröffnung: \varnothing 350 mm



$$\varnothing = \varnothing \text{ (B) } - 10$$

Abb. 26

- (A) Kesseltür
- (B) Flammrohr
- (C) Wärmedämm-Matte

- (D) Brennerplatte
- (E) Wärmedämmblock

- Bei abweichenden Abmessungen den Ausschnitt der Wärmedämmung in der Kesseltür dem Durchmesser des Flammrohrs anpassen.
- Nach Anbau des Brenners Ringspalt zwischen Flammrohr und Wärmedämmblock mit der Wärmedämm-Matte (C) abdichten.

Hinweis zur Montage der Wärmedämm-Matte (C)
Das Loch der Matte muss 10 mm kleiner sein als der Durchmesser des Flammrohrs ($\varnothing \text{ (C) } = \varnothing \text{ (B) } - 10 \text{ mm}$). Die blaue Seite der Matte muss zum Brennraum zeigen.

Brennraumschauglas

Brennraumschauglas anbauen

Das Schauglasgehäuse mit Zubehör liegt im Brennraum.

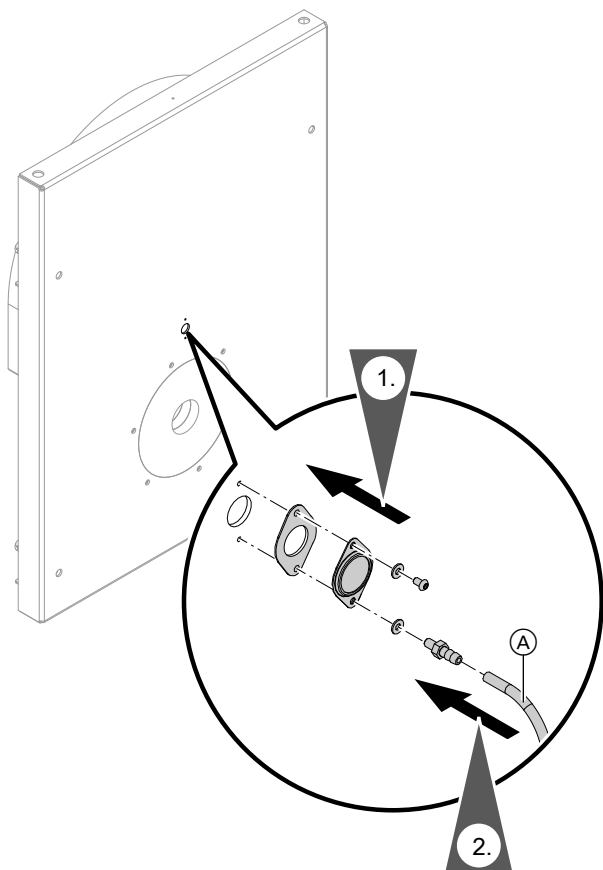


Abb. 27

2. Nur für Brenner mit Belüftungsanschluss: Kunststoffschlauch (A) mit dem Schauglas und dem Gebläseteil des Brenners verbinden (Messöffnung für „Statischer Druck am Brenner“).

Schauglasöffnung verschließen bei Brenner ohne Belüftungsanschluss

Bei Brenner ohne Belüftungsanschluss für Schauglas wird die Schauglasöffnung in der Kesseltür mit Stopfen verschlossen. Das Schauglas dient nur zur Abdeckung der Öffnung.



Gefahr

Bei Arbeiten mit Hochtemperatur-Dämmstoffen, die Zirkonium bzw. Aluminiumsilikat-Keramikfasern enthalten, kann es zu Faserstaubentwicklung kommen. Diese Faserstäube können Gesundheitsschäden hervorrufen. Eine Anpassung oder Austausch der Dämmung darf nur durch geschultes Personal erfolgen. Geeignete Schutzkleidung, insbesondere Atemschutz und Schutzbrille tragen.

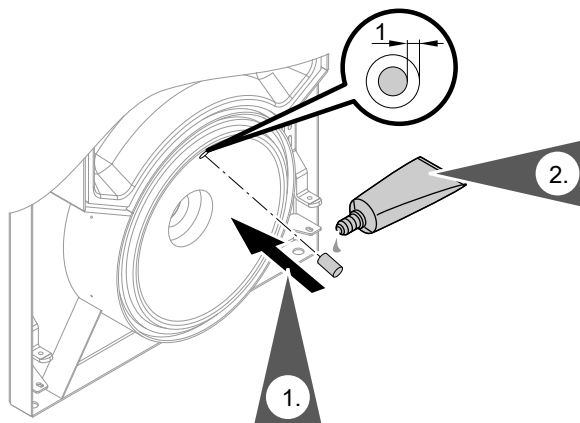


Abb. 28

1. Passgenauigkeit des Stopfens prüfen. Ggf. Loch im Dämmblock vergrößern.
2. Stopfen umlaufend mit Kleber einstreichen. Stopfen einsetzen.

Hinweis

Trocknungsdauer Kleber: 24 Stunden

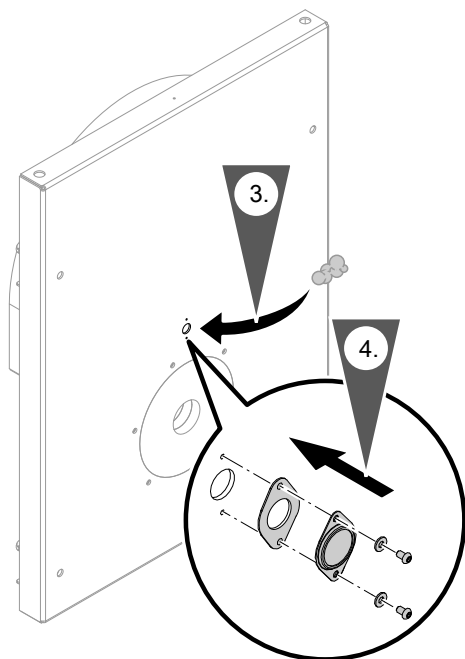


Abb. 29

Druckwächter

Druckwächter

Der Druckwächter ist ein sicherheitstechnisches Zubehör und ist erforderlich für jeden Heizkessel nach EN 303 mit Gebläsebrennern nach EN 676 (Fremdbrenner) zur Brennerabschaltung bei Abgas-/Kondensatstau im Heizkessel/Abgassystem.

Der einstellbare und verriegelnde Druckwächter wird in die Sicherheitskette der Regelung und an einem zusätzlichen Druckmess-Stutzen „Feuerraumdruck“ angeschlossen. Der Anschluss an der Sicherheitskette der Regelung erfolgt in Reihe zu Maximaldruckwächter, Minimaldruckwächter, Sicherheitstemperaturbegrenzer.

Eine Einstellung von ca. 2 mbar über dem gemessenen Feuerraumdruck im Voll-Lastbetrieb garantiert eine Brennerabschaltung im Störfall. Der Druck wird im Voll-Lastbetrieb vor dem Druckwächter gemessen.

Hinweis

Der Schlauch zur Druckmessung wird ebenfalls an das Brennraumschauglas angeschlossen.



Montageanleitung „Druckwächter Set“

Brennstoffe

Erdgas und Flüssiggas nach DVGW-Arbeitsblatt G 260/I und II und gemäß den örtlichen Bestimmungen verwenden:

AT Vorschriften der ÖVGW-TR Gas beachten.
CH Vorschriften der SVGW beachten.

Kesseltür schließen

Schrauben der Kesseltür mit einem Anzugsdrehmoment von 20 Nm über Kreuz anziehen.



Gefahr

Undichtheiten können zu Vergiftungsgefahr durch Gasaustritt führen.

Vor Inbetriebnahme korrekten Sitz der Dichtung an der Kesseltür prüfen und ggf. nachrichten.

Anderenfalls kann es zu Hinterlüftung und Kondensatbildung an der Kesseltür und zu Gasaustritt kommen.

Brenner einstellen



Einregulierung des Brenners siehe separate Unterlagen des Brenners.

Hinweis

Zur Einregulierung des Brenners muss die optionale Drehklappe im Abgasstutzen vollständig geöffnet sein.



Serviceanleitung

Den größten Gasdurchsatz des Brenners auf die angegebene Nenn-Wärmeleistung des Heizkessels einstellen.

Hinweis

Die Nenn-Wärmeleistung des Heizkessels darf nicht überschritten werden.

Nenn-Wärmeleistung kW ($T_V/T_R = 50/30$ °C)	Heizgasseitiger Widerstand* ¹	
	Pa	mbar
787	420	4,2
978	420	4,2
1100	440	4,4
1400	400	4,0

Inbetriebnahme



Inbetriebnahme siehe Serviceanleitung zu Heizkessel, Brenner und Kesselkreisregelung.



Achtung

Für den sicheren Betrieb ist ein Mindestbetriebsdruck von 0,5 bar (50 kPa) zwingend erforderlich.

Dafür kann ein Minimaldruckwächter eingesetzt werden.

*¹ Ohne Drosselklappe oder vollständig geöffnete Drosselklappe.





Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels
Telefon: 07242 62381-110
Telefax: 07242 62381-440
www.viessmann.at

Viessmann Werke GmbH & Co. KG
D-35107 Allendorf
Telefon: 06452 70-0
Telefax: 06452 70-2780
www.viessmann.de